

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 94 (1976)
Heft: 40

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ideenwettbewerb Schwarztor- und Güterhofareal in Schaffhausen (SBZ 1976, H. 16, S. 206). In diesem Wettbewerb wurden 27 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Preis (9500 Fr.) | E. Giseler, Zürich |
| 2. Preis (9000 Fr.) | F. Tissi und P. Götz, Thayngen |
| 3. Preis (8000 Fr.) | Urs P. Meyer, Schaffhausen; Mitarbeiter: Markus Kögl |
| 4. Preis (6000 Fr.) | Joachim David Geier, in Firma Otto und Partner, Liestal |
| 5. Preis (5000 Fr.) | Erwin Moser, in Firma R. Frei und E. Moser, Aarau; Mitarbeiter: F. Buser |
| 6. Preis (4500 Fr.) | Fredi Ehrat, Thalwil |
| Ankauf (3000 Fr.) | Peter Schaad, Zollikon |

Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Fachpreisrichter waren Jörg Aellig, Stadtrat, Schaffhausen, Prof. Benedikt Huber, Zürich, Fritz Schwarz, Zürich, René Huber, Kantonsbaumeister, Schaffhausen. Die Projekte werden in der Turnhalle Kreuzgut (Untergeschoss), Trüllensbuck 23, Schaffhausen-Herblingen, vom 25. September bis 10. Oktober 1976 öffentlich ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 15 bis 19 h, Samstag und Sonntag 10 bis 17 h.

Mehrzweckgebäude in Mattstetten BE. Das Raumprogramm für diesen Projektauftrag an vier Architekten umfasste für eine 1. Etappe: Kombination Saalbau/Turnhalle, Spezialräume für Primarschule, Gemeindeschreiberei; für die 2. Etappe: Klassenzimmer für Primarschule, Lehrerzimmer/Bibliothek. Zur Weiterbearbeitung empfohlen wurde das Projekt von *Edwin Rausser* und *Pierre Clémenton*, Bern.

Fachpreisrichter im Beurteilungsgremium waren Niklaus Berger, Bern, Hans Hostettler, Bern, Res Wahlen, Burgdorf, Bernhard Vatter, Bern. Die Ausstellung findet im Schulhaus Mattstetten vom 30. September bis 13. Oktober, täglich von 19 bis 21 h statt.

Werkheim Uster ZH (SBZ 1976, H. 21, S. 286). Die Ausstellung der Entwürfe findet bis zum 3. Oktober in der Landhalle Uster beim Schulhaus Pünt statt. Sie ist täglich geöffnet von 14 bis 17 h, samstags von 10 bis 17 h. Aufgrund eines Missverständnisses wurden in der Ausgabe vom 23. September die Öffnungszeiten nicht richtig angegeben.

Umschau

Kältetest für Methanol-Autos

Im Rahmen des vom *Bundesministerium für Forschung und Technologie* mit 2,75 Mio DM geförderten Projekts «Alternativkraftstoff Methanol» führt das *Volkswagenwerk* zurzeit einen ausgedehnten Wintertest in der Umgebung von Kiruna (Nordschweden) durch. Fünf nur geringfügig modifizierte Serienfahrzeuge werden mit einem Kraftstoffgemisch aus 85 Prozent Benzin und 15 Prozent Methanol betrieben. Ein weiteres Fahrzeug wird mit einem Methylkraftstoff aus 90 Prozent Methanol und 10 Prozent höheren Alkoholen betankt.

Die bisher erfolgreich angelaufene Fahrerprobung zeigt, dass weder beim Kaltstart nach über zehnstündiger Auskühlzeit bei den herrschenden Temperaturen von weniger als -10°C noch in der Warmlaufphase Probleme auftreten, die von der höheren Verdampfungswärme, einem ungünstigeren Siedeverlauf und von Entmischungserscheinungen bei wasserhaltigem Methanol herrühren könnten. Damit treten keine erheblichen Unterschiede zu benzingetriebenen Fahrzeugen auf.

DK 629.113:662.767.1

Ferngesteuerter Hebekran für den Unterwassereinsatz

In Norwegen ist von der Firma Myrens Verksted A/S (Oslo) ein neuartiges Verfahren entwickelt worden, bei dem mittels Fernsteuerung Kranladungen mit grosser Genauigkeit auf dem Meeresboden abgelagert werden können. Wie das Unternehmen behauptet, soll das Verfahren besonders dort zur Anwendung kommen, wo Führungsdrähte oder Tauchereinsatz nicht möglich oder unzureichend sind.

Diese Anlage mit der Bezeichnung «Myren Sub Sea Laterally Controlled Lifting Hook» besteht im wesentlichen aus einer elektrohydraulischen Kraftquelle, die mit drei auf einer Greifvorrichtung montierten propellerartigen Antriebskörpern eine Hubkraft von max. 100 Mp erzeugen kann. Die Triebwerke ermöglichen dem Kranführer die horizontale und vertikale Bewegung des Hebegutes, während auf der Greif- und Hebevorrichtung angebrachte Suchscheinwerfer und Fernsehkameras die Sichtkontrolle gewährleisten.

Der Operateur kann die Ladung entweder von einer Taucherglocke oder von einem Ueberwasserfahrzeug mittels einer von dem Zentralinstitut für Industrielle Forschung Norwegens konstruierten elektronischen Ueberwachungsanlage aus kontrollieren. Elektrische Kraft und Signale werden von der Oberfläche mittels Kabel zugeführt. Die besonders auf die Erfordernisse der Erdölindustrie abgestimmte Anlage soll nach Abschluss der Versuche im Sommer 1976 auf den Markt kommen.

Dr. Markus Fritz, München

DK 621.87:626.02

Verbesserung medizinischer Leistungen dank EDV

Erfolgreich wurde jetzt ein Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Forschung und Technologie (BMFT) im Bereich der *Nuklearmedizin* und *Strahlentherapie* in Berlin abgeschlossen. Dabei wurden im *Rudolf-Virchow-Krankenhaus* erstmals *nuklearmedizinische Diagnoseverfahren* mit dem Einsatz der *Datenverarbeitung* gekoppelt. Die Einführung von Datenverarbeitungsanlagen zur Verbesserung medizinischer Leistungen soll sich bei diesem Berliner Modell «überzeugend bewährt» haben.

Bei dem mit 270 000 DM aus Mitteln des BMFT geförderten Projekt wurden versuchsweise alle wesentlichen mit der nuklearmedizinischen Diagnostik verbundenen Arbeitsgänge über eine zentrale Rechenanlage verbunden. Durch die Zusammenfassung und das Verfügbarmachen aller erforderlichen Daten ergab sich ein erheblicher *Rationalisierungseffekt*, der nach Angabe von Bundesforschungsminister Matthöfer sowohl zu einer Beschleunigung und Präzisierung der medizinischen Analysen als auch zu einer Vermehrung der Leistungen des Krankenhauses beigetragen hat. Die dabei angewandten Methoden können nach seiner Ansicht auch zu einer allgemeinen *Einschränkung der Kostenexplosion im Gesundheitswesen* führen.

DK 621.039.9:61

Die Rubriken «Aus Technik und Wirtschaft», «Buchbesprechungen» und «Ankündigungen» befinden sich auf den grünen Seiten.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: K. Meyer, M. Künzler, B. Odermatt; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735